

**158/136** 1648 Juni 13.

## Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

---

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> thematisiert die Präsentation der neuen Landvögte in den Vogteien, wobei sich die Frage stellt, ob diese weiterhin durch einen Gesandten aus der Stadt begleitet werden sollen oder nicht. Er erinnert an das Jahr 1646 und den Aufritt von Landvogt Müller<sup>2</sup> im Maggiatal, der «zue nachtheil und böser consequentz» für die Bürger<sup>3</sup> geführt hat. In diesem Zusammenhang werden genannt: der bevorstehene Aufritt von Landvogt Schön<sup>4</sup> in Mendrisio, Joser, Christian Landtwing, Hauptmann Heinrich, Hauptmann Meienberg, Baden, Locarno, Lugano.

Ein weiteres Thema ist die Frage, wie mit Personen, die ein Konkursverfahren («uffaalstag») durchlaufen haben, umgegangen werden soll bzw. wo diese Verfahren durchgeführt werden sollen. In diesem Zusammenhang werden erwähnt: M. Sidler, Paul Twerenbold, Michael Müller, Kaspar Beckli, Oswald Freimann, eine Frau Müöslin, Melchior Müller, Kaspar Lutiger, Walchwil.

In diversen kleineren Geschäften werden folgende Personen und Orte erwähnt: Hans Meister,<sup>5</sup> der Baumeister, der neue Landvogt von Knonau, der Stadtschreiber, die Frau von Oswald Werder, Bengg, Peter Mahler, die Sattler von Cham, «Hungeli».<sup>6</sup>

Die Birs, Cham, Zürich, Luzern.<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Melchior Müller. Siehe dazu Zurlaubiana AH 139/175.

<sup>3</sup> Die Bürger der Stadt Zug.

<sup>4</sup> Ulrich Schön.

<sup>5</sup> Vermutlich Hans Konrad Meister, der Gärtner im St. Konradshof in Zug.

<sup>6</sup> Bütler.

<sup>7</sup> Einzelne Geschäfte wurden vermutlich an der Ratssitzung vom 13. Juni 1648 verhandelt.